

Medienmitteilung

Thema	Grünliberale nominieren ihre Spitzenkandidaten für die Grossratswahlen, diskutieren Kontroversen der städtischen Sicherheitspolitik und wählen ein neues Präsidium
Für Rückfragen	Peter Ammann (Präsident Grünliberale Stadt Bern): 079 222 71 90 Jan Flückiger (Präsident Grünliberale Kt. Bern): 079 440 71 25
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern, Postfach 6350, 3001 Bern eMail bern@grunliberale.ch , www.bern.grunliberale.ch
Datum	04.11.09

Grünliberale Stadt Bern nominieren für die Grossratswahlen

Anlässlich ihrer vierten ordentlichen Mitgliederversammlung haben die Grünliberalen Stadt Bern drei Spitzenkandidaten und eine Spitzenkandidatin für die Grossratswahlen 2010 nominiert. Nach den erfolgreichen Stadtratswahlen ist es das erklärte Ziel der Stadtberner Grünliberalen, mit mindestens einem Mandat in den Grossrat einzuziehen. Angeführt wird die Liste von Stadtrat und glp-Kantonalpräsident Jan Flückiger (31, Medienwissenschaftler), gefolgt von Daniel Imthurn (46, Jurist und Steuerexperte), Julia Stiefel (47, Kulturanthropologin) und Lorenz Schweizer (26, Student Politikwissenschaften). Dazu wurden weitere 13 Kandidatinnen und Kandidaten nominiert. Bis Ende Jahr wird die Liste auf 20 Kandidatinnen und Kandidaten ergänzt, womit die Grünliberalen mit einer vollständigen Liste zu den Grossratswahlen antreten werden.

Diskussion über die städtische Sicherheitspolitik

Im inhaltlichen Teil der Mitgliederversammlung haben sich die Grünliberalen mit der Sicherheitspolitik in der Stadt Bern beschäftigt. Einleitend vertraten FDP-Stadtrat Philippe Müller und CVP-Gemeinderat Reto Nause die Initiative „Sichere Stadt Bern“ und den Gegenvorschlag des Gemeinderates. Anschliessend stellten sich die Referenten den Fragen der Mitglieder.

Peter Ammann neuer Präsident der Grünliberalen Stadt Bern

Ebenfalls hat die Mitgliederversammlung das amtierende Vorstandsmitglied Peter Ammann (47, Betriebsökonom und selbstständiger Unternehmer) als neuen Präsidenten der Stadtpartei gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Kathrin Bertschy an, welche sich aus zeitlichen Gründen auf ihre Tätigkeit im Berner Stadtrat konzentrieren will.